

Wolkow_Namen_der_Opfer_Hexenverfolgung

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.

Heute Ortsteil der Gemeinde Warrenzin im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern.

In Wolkow: 7 Verfahren mit 2 Hinrichtungen.

- 1571 Mutter des Hans Siggelkow (Hans Siggelkow – siehe Verfahren 1598)/
Mutter von 5 Kindern.
Anklage wegen Zauberei und verbrannt.
Der Gerichtsherr zog für noch angeblich offenstehende Geldschulden des Ehepaars Siggelkow mehrere Schweine ein und verteilte nur Restposten an die Kinder.
Gerichtsherr war Otto von Moltke zu Wolkow (Amt Dargun).
Quellen: Lorenz, Sönke: Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald (1570/82-1630), II,2
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Greifswalder Spruchakten von 1582 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983, S. 95 – 96
Moeller, Katrin: Personen- und Ortsverzeichnis,
Alte Burg Penzlin-Stand: 23. April 2014
- 1571 Stiefvater des Hans Siggelkow (Hans Siggelkow – siehe Verfahren 1598).
Anklage wegen Zauberei und verbrannt.
Der Gerichtsherr zog für noch angeblich offenstehende Geldschulden des Ehepaars Siggelkow mehrere Schweine ein und verteilte nur Restposten an die Kinder.
Gerichtsherr war Otto von Moltke zu Wolkow (Amt Dargun).
Quellen: Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,2, S. 95 – 96
Moeller, Katrin: Personen- und Ortsverzeichnis,
Alte Burg Penzlin-Stand: 23. April 2014
- 1593 Chim Lutken.
Er wurde bezichtigt der Zauberei durch Chim Werneken und seine Frau.
Gemäß Belehrung Juristenfakultät Rostock aufgrund schwacher Indizienlage Entlassung aus der Haft.
Gerichtsherr war Otto von Moltke zu Wolkow (Amt Dargun).
Quelle: Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,1
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten von 1570 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983, S. 183
- 1593 Frau des Chim Lutken.
Sachverhalt, Belehrung Juristenfakultät Rostock und Gerichtsherr analog Ehemann.
Quelle: Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,1, S. 183
- 1597 Anneke Finders.
Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.
- 1597 Cathrine Boddekers.
Haft-, Geld- oder Leibstrafe und / oder Ausweisung aus Mecklenburg

Quelle: Moeller, Katrin: Personen- und Ortsverzeichnis,
Alte Burg Penzlin-Stand: 23. April 2014

- 1598 Hans Siggelkow /
(Mutter und Stiefvater wurden 1571 als Zauberer verbrannt).
Hans Siggelkow beschuldigte Otto von Moltke zu Wolkow
(Amt Dargun), er habe 1571 aus der Hinterlassenschaft seiner Eltern
14 Schweine, ein jedes im Wert von 4 Reichstalern,
unrechtmäßig an sich genommen und forderte mit Unterstützung
des Pastors eine Abfindung.
Otto von Moltke wies die Darstellung des Hans Siggelkow zurück,
machte die noch offenen Schulden der Eltern geltend und nahm
Hans Siggelkow unter dem Verdacht der Zauberei in Haft.
Angeblich besagten Hans Siggelkow sowohl seine Mutter als auch
ein ebenfalls wegen Zauberei angeklagter Hirte vor ihrer Hinrichtung
(die Hinrichtung der Mutter lag 27 Jahre! zurück).
Hans Siggelkow bat Otto von Moltke um Verzeihung und um Verzicht
auf Folter und Haft.
Der Gerichtsherr wandte sich zwecks Zustimmung zur Folter
des Hans Siggelkow an die Juristenfakultät Greifswald.
In der Belehrung legte Juristenfakultät Greifswald fest,
dass Hans Siggelkow auf Kautionsauslassung aus der Haft zu entlassen war.
Falls er diese nicht stellen konnte, hatte er Urfehde zu schwören
und das Versprechen abzugeben, Forderungen gegen den Gerichtsherrn
nur in rechtmäßiger Weise vorzubringen.
Gerichtsherr war Otto von Moltke zu Wolkow (Amt Dargun).
Quellen: Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,2, S. 95 – 96
Moeller, Katrin: Personen- und Ortsverzeichnis,
Alte Burg Penzlin-Stand: 23. April 2014

Quelle:

Katrin Moeller: Dass Willkür über Recht ginge. Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und
17. Jahrhundert, Dissertation. Bielefeld 2007.

Kontakt:

Dr. Katrin Moeller

Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt

Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg

Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle

Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286

email: katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de

<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung im
Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg". Dort können sich
Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren und über eine interaktive
Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen in Mecklenburg erfahren.
Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail : bdireske56@gmail.com